

Existenzgefährdende Kürzungen reichen weiter als die Frequenzwellen - ein Blick nach Wien zeigt wie schnell ein fast 30 jähriges Beteiligungsradio, eine Kulturplattform und Medienkompetenzstelle gestrichen werden soll.

„Medienvielfalt ist keine Nebensache: Warum Wien ORANGE 94.0 braucht“

Gastkommentar von Julia Schönherr von ORANGE 94.0
erschienen in der FREIRAD-Programmzeitung Apr-Jun 2026

Ende November kam der Schock: Bettina Emmerling, Stadträtin der NEOS, kürzt die Förderung für ORANGE 94.0 – das Freie Radio in Wien drastisch. Ab 2027 sieht die Stadträtin ORANGE 94.0 nicht mehr in ihrem Ressort angesiedelt, was einen Förderstopp bedeutet. Das ist existenzgefährdend für das Freie Radio in Wien. Diese Entscheidung ist ein politischer Fehler und ein problematisches kultur- und demokratiepolitisches Signal. Wenn ein nichtkommerzielles Community Radio, das seit 1998 auf UKW 94.0 sendet, in eine existenzielle Finanzierungslücke gedrängt wird, stellt sich die grundsätzliche Frage, welchen Stellenwert Medienvielfalt, offene Beteiligung und gelebte Demokratie in dieser Stadt haben.

ORANGE 94.0 ist ein offenes Teilnehmungsmedium zum Mitmachen. 2025 waren rund 850 Ehrenamtliche an der redaktionellen Gestaltung des täglichen 24-Stunden-Radioprogramms in 22 Sprachen beteiligt. Die Sendungen spiegeln die Vielfalt Wiens wider – von sudanesischen Aktivist*innen über Volksschüler*innen, die zum ersten Mal on air sind, bis zu einer Grußsendung speziell für Häftlinge in österreichischen Gefängnissen.

„ORANGE 94.0 ist das Sprachrohr für Gruppen in Wien, die keine Lobby haben“, erklärt Obfrau Susi Haslinger. Tatsächlich füllt ORANGE 94.0 eine Repräsentationslücke, die in klassischen Medien seit Jahren beklagt wird. „ORANGE 94.0 ist seit Sendestart ein Medium, das diese Lücke schließt.“, erklärt Alexis Neuberg von Radio Afrika International. Auch für queere Communities hat das Radio eine besondere Bedeutung. „Wo sonst machen intergeschlechtliche, trans* und nicht-binäre Menschen Radio und werden selbstbestimmt in der Öffentlichkeit sichtbar?“, sagt Radiomacher*in Leo Söldner.

Darüber hinaus ist das Freie Radio in Wien eine unverzichtbare Plattform für Kunst und Musik. „Radio löst das Demokratieversprechen von Kunst und Kultur ein. Nirgendwo sonst wird so viel über die kulturelle Vielfalt in Wien berichtet“, sagt Vera

Wolf von der IG Kultur Wien. Auch die Musikszene profitiert: „Viele Musiker*innen haben ihr erstes Airplay auf ORANGE 94.0“, betont MJ von der Sendereihe O-Sounds.

„Als Beteiligungsmedium ist Medienbildung und die Vermittlung von aktiver Medienkompetenz einer unserer Kernbereiche“, betont Geschäftsführerin Ulli Weish. Gerade in Zeiten von Desinformation und Demokratieverdrossenheit ist das Sparen an einem offenen Beteiligungsmedium ein fatales Signal. „Viele Jugendliche verstehen erst, was Radio ist, wenn sie im Studio stehen, die Regler bedienen und mit Kopfhörern am Ohr ins Mikrofon sprechen“, so Trainer Mischa G. Hendel. Der Blick hinter die Kulissen der Medienproduktion und die Möglichkeit, sich selbst im Radio zu hören, stärkt die Medienkompetenz und hat ein selbstermächtigendes Moment.

Beteiligung braucht Organisation und Organisation braucht Finanzierung: Damit ORANGE 94.0 fortbestehen kann, ist eine Kernbetriebsförderung unerlässlich. Der Radiobetrieb verlangt kontinuierliche Koordination, Technik, Ausbildung und Betreuung. Von 13 Teilzeitangestellten müssen nun mehrere gehen, die verbleibenden erleben drastische Stundenkürzungen. Das bedeutet weniger Workshops, weniger Begleitung, weniger Innovation – kurz: weniger Teilhabe.

Die kommenden Monate werden zeigen, ob die Wiener Stadtpolitik die Tragweite dieser Entscheidung erkennt und eine neue institutionelle Verankerung ermöglicht. Eine Stadt, die Vielfalt, Kultur und demokratische Teilhabe ernst nimmt, sollte ihr offenes Radio nicht als Kostenfaktor betrachten, sondern als fixer Bestandteil ihrer demokratischen Struktur.

***Gastkommentar von Julia Schönherr von ORANGE 94.0
Orange 94.0 ist ein Freier Radiosender aus Wien und Teil der
nichtkommerziellen und Freien Rundfunklandschaft in Österreich. Das
gemeinnützige Lokalradio Orange 94.0 ist seit 1998 auf Sendung und das
Programm wird von 500 ehrenamtlichen Radiomacher*innen gestaltet.
Seit 27 Jahren setzt sich Orange 94.0 für Informationsvielfalt,
Medienbildung und soziale Teilhabe ein.***